

## Protokoll der UG Kinder- u. Jugendarbeit der AG 78 Schwelm

Ort: Jugendzentrum Schwelm	Protokolliert von: Jörg Dahlke	Verteiler: Teilnehmerliste
Am: 23.09.15	Sitzungsende: 20:00 h	
Sitzungsbeginn: 18:00 h		

A = Auftrag,      Ü = Übereinkunft      D = Diskussion      I = Information      V = Vorschlag

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
1	<p><b>Begrüßung/Protokollgenehmigung</b></p> <p>Herr Lepidis eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass alle Mitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden. Als Protokollführer schlägt er den Unterzeichner vor. Es gibt keine Gegenstimmen.</p> <p>Zum vorliegenden Protokoll der letzten Sitzung gibt es von den Anwesenden keine Vorschläge für Ergänzungen oder Veränderungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p> <p>Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgeschlagen. Die TO wird ebenfalls einstimmig genehmigt.</p>			
2	<p><b>Berichte</b></p> <p>a) Zwei Mitarbeiterinnen der AWO sind anwesend. Frau Steinweg und Frau Thorwest haben in Schwelm ihr Büro in der Moltkestr. 24 in der obersten Etage bezogen. Sie betreuen in dem kommunal übergreifenden Projekt "Jugend stärken im Quartier" Schulverweigerer und junge straffällige im Alter von 12-15 Jahren. in einem mündlichen Bericht beschreiben sie ihre Arbeit und ihren Wunsch, sich auch mit den Vereinen und Verbänden in Schwelm weiter zu vernetzen.</p> <p>In einer kurzen Runde stellen sich ihnen die Anwesenden vor.</p> <p>b) Der Unterzeichner stellt noch einmal kurz das Projekt "Kinder- und Jugendbeteiligung" vor. Er ist enttäuscht, dass die gemachten Zusagen der Stadtjugendringmitglieder, die Jugendbefragung zu unterstützen nur von zwei Vereinen und dem JZ umgesetzt wurden. So konnten von ca. 500 ausgegeben Befragungskarten ca. 120 ausgewertet werden und nur ca. 30-40 Jugendliche besuchten die Abschlussveranstaltung im Freibad mit Eröffnung der Internetseite des Jugendforums.</p> <p>Die Anwesenden sehen nur ein geringes Interesse der Jugendlichen an Beteiligungsformen. Mit den gemeinsam erstellten Fragen konnten nur wenige Jugendliche etwas anfangen und persönliche Daten wollten viele nicht mitteilen.</p> <p>Durch die Auswertung der Befragung gesteuert, werden zurzeit ein Fußballturnier und eine Musikveranstaltung für Jugendliche finanziell gefördert. Die Organisation dafür hat das JZ übernommen.</p> <p>c) Herr Bicks stellt die Auswirkungen der Haushaltssperre auf die "Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit" dar. Die in vorangegangenen Sitzungen beratenen neuen Richtlinien</p>			

TOP		INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
		wurden vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Die Mittel stehen aber noch nicht zur Verfügung.  d) Zum Planspiel der Bebauung auf dem Wilhelmplatz berichtet Herr Höllerhage, dass im März Gespräche mit Herrn Striebeck (Stadt Schwelm) stattfanden. Zunächst ging es dabei um eine Vertragsverlängerung bezüglich der Nutzung der Villa. Von den Bebauungsplänen des Platzes erfuhr er durch die Presse.			
3	I	<b>Realisierung Jugendwebseiten</b> Herr Lepidis berichtet, dass bisher nicht die Jugend-Internetseite mit Aktivitäten der Vereine an den Start gebracht werden konnte - eine Folge der momentanen Haushaltssperre. Der Unterzeichner bietet eine Verlinkung mit der Seite "www.partizipation.jetzt" an			
4	I  D	<b>Wahlen</b> Herr Lepidis schlägt vor, die Wahlleitung auf den Unterzeichner zu übertragen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand des Stadtjugendringes stellt sich zur Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Nominierungen. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Wahlergebnis: dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen 2 Der Vorstand (Lepidis, Bicks, Hols) wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an. D Der wiedergewählte Vorsitzende übernimmt wieder den Vorsitz der Versammlung.			
5	Ü	<b>Sonstiges</b> Herr Lepidis berichtet, dass er bestürzt darüber sei, dass das Weltkindertagsfest am JZ so sang- und klanglos wegen der Haushaltssituation abgesagt wurde. Man hätte es auch gemeinsam mit der Unterstützung des Stadtjugendrings auf die Beinen stellen können.  Herr Lepidis bittet darum, in das Protokoll aufzunehmen, dass die Parteien in Schwelm in die Pflicht genommen werden sollen, die Kinder und Jugendarbeit weiterhin zu fördern und zu unterstützen, wie sie es durch Ratsbeschluss im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans zugesagt haben. Sie sollen zu diesem Beschluss stehen und die Verantwortung dafür übernehmen. Bei allem Verständnis für Wahltaktiken – alle im Schwelmer Rat vertretenen Parteien sollen sich hinterfragen, ob ihr Handeln in den letzten Monaten der Jugendarbeit in Schwelm dienlich gewesen ist.			
6	I	<b>Sonstiges / nächstes Treffen</b> Neuer Termin für die nächste Sitzung: 20.01.2016 19:30 Uhr Pertrus-Gem.-Haus CVJM-Schwelm bei Frank Bicks	20.01 .2016 19:30h		

Schwelm

11.11.15

gez. Dahlke